Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 205. Donnerstag den 27. August 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 21. d. M. stattgehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate Juli v. J. zwischen den Nummern 4138 und 4839 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende September d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements der Armen-Kasse übergeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten der Pfandschuldner amortisirt werden.

Münster den 22. August 1846.

Der Magistrat
v. Olfers.

Steckbrief.

2) Die unten signalisirte Wittwe des Taglöhners Hermann Teuhle aus Rhede, welche eines Diebstahls von Roggen-Garben sehr verdächtig, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Die Polizei-Behörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu invigiliren, sie im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Bocholt den 21. August 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Steiner. Reigers.

Signalement.

Name, Johanna Kortenhorn, verwittwete Hermann Teuhle; Stand, Taglöhnerin; Geburts- und Wohnort, Rhede; Religion, katholisch; Alter, 58 Jahre; Größe, 5 Fuß 1 Zoll; Haare, schwarz mit grauen untermischt; Stirn, niedrig; Augenbraunen schwarz; Augen, grau; Nase, spitz; Mund, groß; Zähne, gesund; Kinn, spitz; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, stark.

Besonderes Kennzeichen: Eine Schnittnarbe auf dem Zeigefinger rechter Hand.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

3) Es sollen im Wege der Execution drei Kleiderkisten, ein Glaserschrank, drei Tische, ein Dutzend Stühle und drei Pferde

am 17. September Morgens 11 Uhr

im Pfandhause zu Bottrop verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich zur besagten Stunde einzufinden.

Dorsten den 17. August 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Kemmerich.

---

4) In dem von Großherzoglicher Kammer zu Oldenburg mitgetheilten Verzeichnisse der von Oldenburg übernommenen Depositat-Schulden des Hochstifts Münster finden sich unter andern folgende seit 1795 deponirte Pöste aufgeführt:

I. sub Nro. 59 Berchert Meyer contra Creditores durch Aktuar Hoffon 21 Thlr. 12 Schill. 9 dt. Kapital, 24 Thlr. 20 Sch. 10 dt. Zinsen;

II. sub Nro. 67 Kirche und Armen-Provisoren zu Lohne contra Hoink durch Aktuar Deppenbrock 106 Thlr. 18 Sch. 8 dt. Kapital, 63 Thlr. 11 Sch. 2 dt. Zinsen;

III. sub Nro. 68 Schwarze contra Sanderbrand durch Aktuar Loyer 51 Thlr. 7 Sch. 7 dt. Kapital, 37 Thlr. 25 Sch. 8 dt. Zinsen;

IV. sub Nro. 77 Buschmeyer rectius Ruschmeyer contra Tepken durch das Gericht Vechta und Damme 529 Thlr. 1 Sch. 3 1/2 dt. Kapital, 389 Thlr. 22 Sch. 1 dt. Zinsen;

V. sub Nro. 82 Unkraut S. Frieling contra Schwietring durch das Gericht Desum 601 Thlr. 14 Sch. Kapital, 443 Thlr. 4 Sch. 9 dt. Zinsen;

VI. sub Nro. Discuss. Sanderbrand durch das Gericht Dinklage 267 Thlr. 16 Sch. 4 dt. Kapital, 197 Thlr. 4 Sch. 2 dt. Zinsen.

Als Berechtigte zu obigen Posten haben sich gemeldet und zur Beschaffung der Legitimation um ein Convocations-Verfahren gebeten:

ad I. Zeller Johann Heinrich Pundsack zu Bonrechtern, Kirchspiels Visbeck, zufolge einer Ueberweisung vom 3. August 1844 des jetzigen Zellers Borchert Meyer zu Halter als angeblicher Sohn und Haupterbe des Cridars, dessen Schulden durch einen in der französischen Zeit vom Notar Meyer gehaltenen Verkauf berichtigt sein sollen.

ad II. Kirchspielsvogt Nösener in Lohne als Curator des abwesenden Zellers Carl Hoyng zu Krimpenfort, Kirchspiels Lohne, indem der Curande Sohn und Haupterbe des weiland Kaufmanns Hoyng sei, das Depositum zu dessen Concurs-Masse gehöre, dessen Creditoren indessen bereits völlig befriedigt sein.

ad III. und VI. Franz Sanderbrand zu Dinklage als Sohn des weiland Johann Jacob Sanderbrand zu Dinklage, zu dessen Concurs-Masse das Depositum gehören soll und, da der Concurs seit 1797 geruhet, anzunehmen sei, daß sämmtliche Gläubiger bereits befriedigt wären.

ad IV. Kaufmann Anschel Moses zu Vechta als angeblicher General-Erbe seines Vaters, des weiland Schutzjuden Moses Moses zu Vechta bis zur Summe von 195 Thlr. 64 Gr. nebst Zinsen und Kosten, dem diese Forderung an die Discussionssache der Creditoren der weiland Eheleute Gerhard Arnold Joseph Tepken zu Vechta, wozu das Depositum gehören soll, von der Wittwe Ruschmeyer und deren Erben cedirt sein soll.

ad V. Die Colonen Bockhorst und Brockmann zu Bingte, Kirchspiels Neuenkirchen, Amts Damme, als Erben und Nachfolger des weiland Philipp Schwietring genannt Bockhorst, der mit 500 Thlr. aus gerichtlichem Vergleiche in dem Prästerenzurtheile vom 3. März 1769 in Concurssachen des weiland Vogts Franz Wilhelm Schwietring in Visbeck, wozu das Depositum gehöre, locirt sei.

Es werden nunmehr alle, welche an die gedachten Depositengelder als Gläubiger, Cessionarien, Miterben oder Nachfolger, oder aus sonst irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben und solche geltend zu machen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, diese im Termine den 23. October d. J. beim unterzeichneten Landgerichte durch hiesige Anwälde gehörig anzugeben und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß etwaige Ansprüche als aufgehoben und verloren und die Convocanten als zur Erhebung der in Anspruch genommenen Gelder allein legitimirt angesehen werden sollen.

Der Präclusiv-Bescheid wird am 30. October d. J. abgegeben und in den Oldenburgischen Anzeigen publicirt werden.

Vechta den 24. Juli 1846.

Großherzoglich Oldenburgisches Land-Gericht.

Vorstehende Bekanntmachung wird auf Ansuchen des Großherzoglich Oldenburgischen Land-Gerichts zu Vechta hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Münster den 21. August 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Welter. Stein.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Borken.

5) Das sub Nro. 255 in Borken gelegene Wohnhaus nebst Hof des Brodbäckers Joan Gerard Hartmann, im Kataster Flur 4. Nro. 434 zu 13 Ruthen 75 Fuß verzeichnet, geschätzt zu 600 Thaler, soll am 26. November c. Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Borken den 15. August 1846.

Vermischte Nachrichten.

Oeffentlicher Dank.

6) Die Direktion der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat uns heute durch ihren hiesigen Agenten, den Herrn Heinrich Meyer jun., aus der zu gemeinnützigen Zwecken bestimmten Gewinnhälfte 100 Thaler auszahlen lassen, wofür wir der gedachten Gesellschaft unsern schuldigen Dank abstatten.

Warendorf den 22. August 1846. Der Magistrat.

7) Montag den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr findet die gewöhnliche Herbst-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins des Kreises Lüdinghausen beim Herrn Gastwirth Cremer daselbst statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Sandfort den 24. August 1846. Die Direktion.

8) Ein geräumiges Wohnzimmer mit Schlafkabinet — unmeublirt — werden gesucht. Anerbietungen unter der Adresse C. M. sind in der Expedition des Westfäl. Merkurs abzugeben.

9) Zu miethen wird gesucht ein Oberhaus von 5—6 Zimmern nebst geräumigem Hinterhaus. Von wem, zu erfragen in der Expedition des Westf. Merkurs.

10) Das auf dem Bispinghof No. 116 belegene, bis hieher von dem Herrn Obrist-Lieutenant Borck bewohnte Haus steht gegen den 15. November d. J. zu vermiethen.

Das Nähere zu erfragen bei Ign. Storp, Pferdegasse-Ecke Nro. 45.

11) Principal-Markt Nro. 81 Lamb. sind mehrere Zimmer zu vermiethen und können entweder gleich oder im November bezogen werden.

12) Im Krummentimpen Nro. 63 ist zum 1. October eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 möblirten Zimmern, Burschenstube und Stallung für 4 Pferde.

13) Für eine stille Familie ist eine angenehme Wohnung zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

14) Mehrere Zimmer für Herren mit Kost zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl	superfeines	per Sack (200 Pfund)					12	Thlr.	—	Sgr.
dito	feines	—	—				11	—	10	—
Roggenmehl,	gebeutelt	—	—				10	—	15	—
Graupen,	Mittelsorte	—	—				9	—	20	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.